

Mehrsprachigkeit & Identität

Gedankenexperiment Auswanderung

AUFGABE



Aufgaben

1. Stellen Sie sich vor, Sie wandern aus. Welche Haltung könnten Sie bzw. Ihre Kinder der Sprache und Kultur des Einwanderungslandes gegenüber einnehmen, je nachdem, aus welchem Grund Sie ausgewandert sind?
2. Tauschen Sie sich in Ihrer Gruppe über mögliche Motive von Migration aus. Diskutieren Sie hierzu Auswirkungen auf Haltungen zu Sprache und Kultur des Einwanderungslandes.

Mehrsprachigkeit & Identität

Gedankenexperiment Auswanderung

BEGLEITTEXT & LÖSUNG

Migration ist ein weltweites Phänomen. Gründe hierfür können z.B. die Suche nach besseren Arbeitsplätzen, aber auch die Flucht vor Kriegen und Hungersnöten sein. Je nachdem, aus welchem Grund man sein Heimatland verlässt, kann dies auch Auswirkungen auf die Haltung zu der Sprache im Zielland haben. Hutnik (1991) unterscheidet vier verschiedene Formen der Adaption:

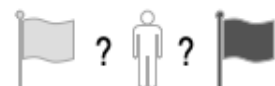
1. Das zweisprachige Individuum lehnt die Sprache und Kultur des Einwanderungslandes oder der Majorität ab und identifiziert sich nur mit der Sprache und Kultur des Herkunftslandes oder der Minorität (*dissociative style*).



2. Das zweisprachige Individuum lehnt die Sprache und Kultur des Herkunftslandes oder der Minorität ab und identifiziert sich nur mit der Sprache und Kultur des Einwanderungslandes oder der Majorität (*assimilative style*).



3. Das zweisprachige Individuum fühlt sich weder der einen noch der anderen Sprache und Kultur zugehörig (*marginal style*).



4. Das zweisprachige Individuum hat beide Sprachen und Kulturen in seine Identität integriert (*acculturative style*).



Weiterführende Literatur

Hutnik, Nimmi (1991): *Ethnic minority identity: A Social Psychological perspective*. Oxford: Clarendon Press.

Teller, Janne (2011): *Krieg. Stell dir vor, er wäre hier*. München: Carl Hanser. (literarische Aufbereitung des Themas)